

Amtliche Publikationen

www.gempen.ch
info@gempen.ch



Altpapiersammlung (mit Karton)

Nächste Altpapiersammlung in Gempen am **Samstag, 7., und Montag, 9. Mai 2022.**

Die Sammlung wird am Montagmittag von den Schülern der Primarschule durchgeführt. Stellen Sie Ihr Papier und Karton bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit (keine zu schweren Bündel). Am Samstag können Sie ihre sortierten Papier-/Kartombündel direkt selbst zum FWM bringen (9.00 bis 11.30 Uhr). Bitte Papier/Karton nur im Container deponieren. Vielen Dank!

Gemeindeverwaltung Gempen

Obligatorisches Schiessen 2022

Mittwoch, 11. Mai 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort: **Anlage Hochwald**

Letzte Standblattabgabe um 19.30 Uhr. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Gemeindeverwaltung
Einwohnergemeinde Gempen

Amtliche Publikationen

www.hochwald.ch
sekretariat@hochwald.ch



Baupublikationen

Bauherrschaft: Gabriel und Maja Kerstin De Jesus, Baselweg 3b, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Wärmepumpe, aussen aufgestellt – Bauplatz: Baselweg 3b, 4146 Hochwald – Projektverfasser: Lukas Sonderegger, Dornacherstrasse 270, 4053 Basel

Bauherrschaft: Benno und Edith Kollmann, Passwangstrasse 12, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Wärmepumpe, aussen aufgestellt – Bauplatz: Passwangstrasse 12, 4146 Hochwald – Projektverfasser: Benno und Edith Kollmann, Passwangstrasse 12, 4146 Hochwald

Bauherrschaft: Beat und Monica Hochstrasser/George Schwabegger/Martin Oppliger, Buchackerweg 12a/12b, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Wärmepumpe, aussen aufgestellt – Bauplatz: Buchackerweg 12a/12b, 4146 Hochwald – Projektverfasser: Grieder Haustechnik AG, Lehmatweg 12, 4414 Füllinsdorf

Planaufgabe: Schalter Gemeindeverwaltung, sowie jeder 1. und 3. Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr bei der Baukommission

Einsprachefrist bis: 12. Mai 2022
Baukommission Hochwald

FOMOSO

2000 Franken Spenden gesammelt

Viele Hilfsorganisation freuen sich respektvoll über die hohe Spendenbereitschaft in der Schweiz in Bezug auf die Tragödie in der Ukraine. Auch das Forum für Mittelost- und Südosteuropa (FOMOSO) konnte über die letzten Wochen Spenden sammeln. Diesbezüglich möchte sich das Forum an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Wir konnten bis anhin rund 2000 Franken an Spenden einnehmen, die wir direkt an unsere Kontaktstelle im Zentrum der Ukraine gesendet haben. Weitere Spenden sind natürlich weiterhin sehr gewünscht, da Nahrungsmittel und Medikamente immer benötigt werden. Auch in Bezug auf das Angebot an Unterkünften in unserer Region mangelt es nicht an Hilfsbereitschaft. Auch dafür möchte sich das Forum bei allen herzlich

bedanken. Nichtsdestotrotz hält sich der Andrang an Menschen in unserer Region momentan noch in Grenzen. Der Grund dafür liegt vor allem darin, dass Ukrainerinnen und Ukrainer in der ersten Phase nach Unterkünften in Stadtnähe gesucht haben. Jetzt kommt es aber vermehrt zu Zuteilungen und das auch in unserer Region. FOMOSO steht hier in Kontakt mit den zuständigen Behörden im Dorneck-Thierstein. Folglich werden wir uns bei allen, die sich auf unserer Webseite angemeldet haben und die eine Unterkunft anbieten möchten, melden, sobald wir Anfragen erhalten werden.

Auf der Webseite fomoso.org/ukraine-unterstuetzen finden Sie zu den hier erwähnten Themen weitere Informationen.

Roman Oeschger
Gründer FOMOSO

GOTTESDIENSTE

Katholische Gottesdienste in Dornach

Samstag, 30 April
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Sonntag, 1. Mai
10.30 Gottesdienst mit Kommunion
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

Freitag, 6. Mai
19.00 Friedensgebet im Timotheus-Zentrum der ref. Kirchgemeinde

Katholische Gottesdienste in Gempen

Sonntag, 1. Mai
9.15 Gottesdienst mit Kommunion
JM für Zita Schmidli Küpfer

Katholische Gottesdienste in Hochwald

Samstag, 30. April
18.30 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 1. Mai
19.00 Maiandacht bei der Kapelle

Freitag, 6. Mai
19.15 Maiandacht des Kath. Frauenvereins Aesch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Freitag, 29. April
19.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Katholischen Kirche Dornach. Pfarrer Haiko Behrens und Diakon Wolfgang Müller

Sonntag, 1. Mai
10.00 Konfirmationsfeier im Treff 12, Weidenstrasse 26, 4143 Dornach. Pfarrer Haiko Behrens und die Konfirmandinnen. Musik: Raouf Mamedov, Aimée Streefkerk (Gesang)

Nächste Schatzsucher
Samstag, 30. April, 9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach. Kontakt: Antonella Hauser, 061 382 14 24. Für Kinder aller Konfessionen von 4 bis 12 Jahren

Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8
Montag bis Samstag
7.00, 12.00, 18.00, 21.00

Sonntag
7.30, 12.00, 15.00, 21.00

Sonntag, 1. Mai
9.00 Wortgottesfeier

Wo findet die Dornacher Jugi eine neue Heimat?



Ersatz gesucht: Das Jugendhaus im Apfelsee wird voraussichtlich in drei Jahren einem Verkehrsprojekt weichen müssen.

FOTO: FABIA MAIERONI

Der Treff 12 könnte abgerissen und durch einen Modulbau aus Holz ersetzt werden. Diese Idee wird im Zusammenhang mit dem Wechsel des Standorts für das Jugendhaus überprüft.

Bea Asper

Aus der Gemeinderatssitzung vom Montag ging hervor, dass es Pläne gibt, den Treff 12 abzureissen und durch einen Modulbau aus Holz zu ersetzen. Der Gemeinderat hatte sich bereits in der vergangenen Legislatur mit Lösungsvorschlägen für den Treff 12 auseinandergesetzt und konnte die Kündigungsfrist für den Mietvertrag mit der Compass Group herabsetzen. Die Ortsplanrevision sei so weit fortgeschritten, dass klare Nutzungsvorstellungen für diesen Bereich vorliegen, sagte Kevin Voegtli. Er möchte den Treff 12 bei der Suche nach einem

neuen Standort für das Jugendhaus miteinbeziehen. «Es ist bekannt, dass die Bausubstanz des Treffs 12 in einem schlechten Zustand ist. Nun besteht die Idee, das Gebäude abzubauen, die Betonkeller zu belassen und einen neuen Holzbau auf den vorhandenen Sockel zu stellen.» Der Neubau müsste allerdings die Bedürfnisse des Jugendhauses erfüllen und sollte so gestaltet sein, dass eine Erweiterung oder ein grösserer Anbau in der Zukunft für weitere Nutzungen realisiert werden könne, führte Voegtli am Montag aus. Seiner Meinung nach würde eine modularartige Neugestaltung des Treffs 12 dem Zeitdruck gerecht werden.

Noch keine konkrete Antworten

Das Jugendhaus im Apfelsee muss voraussichtlich in drei Jahren wegen der geplanten SBB-Haltestelle Apfelsee mit einer Unterführung für Velos und Fussgänger Platz machen. Der Standort nahe der Birs und der Sportanlagen sei ideal für die Bedürfnisse der Jugendlichen, er sei gut erreichbar und nicht lärmempfindlich.

Gemäss Voegtli geht es nun bei der Standortfrage für ein neues Jugendhaus

um eine Vertiefung der Evaluation. Dafür soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Sie soll aus Vöggtli, Ressortverantwortlicher Freizeit, Kultur und Sport, Urs Kilcher, zuständig für das Ressort Bau und Infrastruktur, Thomas Gschwind, dem Leiter der Jugendarbeit, und Bauverwalter Martin Zweifel bestehen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu. Statthalter Daniel Müller meinte, dass man bei der Standortsuche für das Jugendhaus die vorhandenen Liegenschaften (Käch, Erzerhaus) mitberücksichtigen sowie die anderen hängigen Projekte (Turnhalle und Tagesstruktur) ebenso vorantreiben sollte.

Gemeindepräsident Daniel Urech sagte auf Anfrage dieser Zeitung, dass ein neuer Treff 12 aus Holz lediglich eine mögliche Idee sei. Auf die Frage, wie es mit dem Treff 12 und dem Projekt Turnhalle weitergehen soll, gebe es noch keine konkrete Antworten. «Es liegen dazu keine Beschlüsse vor.» Die Festlegung der Ziele und der Priorisierung erfolge im Rahmen der Legislaturplanung. Diese werde voraussichtlich vor den Sommerferien bekannt gegeben, sagte Urech.

KLOSTER DORNACH

Konzertmatinée in der Klosterkirche

Am kommenden Sonntag, 1. Mai, von 11 bis 12 Uhr, laden wir zur musikalischen Matinée in die Klosterkirche mit der Möglichkeit, danach im Klosterrestaurant oder auf der Gartenterrasse Mittag zu essen. Das Programm «Flöte und Laute Französische Barock und Bach» vereint raffinierte Beispiele des Genres, das im 18. Jahrhundert in Frankreich populär war - populäre Vokallieder von einem bedeutenden Komponisten dieser Zeit Jacques-Martin Hotteterre (1674 - 1763); sowie einige der anmutigen Sonaten von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), Georg Friedrich Händel (1685 - 1759) und Michel Blavet (1700 - 1768) für Flöte und Basso continuo, die speziell für dieses Konzert für Flöte und Theorbe arrangiert wurden.

Die Flötistin Darina Ablogina und der Lautenist Elias Conrad sind Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis und der Universität Mozarteum Salzburg. Sie spielen Musik der Renaissance und des Barocks in verschiedenen Ensembles und Orchestern, wie Gli Incogniti, Nordic Symphony Orchestra, Abendmusiken Basel, Orkester Nord, Orchestra of the Age Enlightenment, Phaedrus. Es gibt eine Kollekte.

Reservation für das Mittagessen können Sie unter 061 705 10 80 oder info@klosterdornach.ch vornehmen.

Barbara van der Meulen

EIDGENÖSSISCHE ABSTIMMUNG

Ja zum Frontex-Abkommen

Die Mitgliedschaft der Schweiz zum Schengen-Abkommen mit der Agentur Frontex hat die Stimmbevölkerung schon mehrmals bestätigt, zuletzt 2019. Zu diesem Abkommen zählt die Koordination der Überwachung der Aussengrenzen des Schengen-Raums, um den Schutz unserer Grenzen zu garantieren. Dieses Abkommen schuf ab 2008 die überflüssigen und systematischen Grenzkontrollen an Staatsgrenzen ab. Ein einziger grosser Sicherheitsraum entstand, in dem die Polizeikräfte aller Länder grenzübergreifend eng zusammenarbeiten. Um diesen europäischen Raum zu schützen, wurden an der Aussengrenze des Schengen-Raums verstärkte koordinierte Kontrollen errichtet - dafür hat man die Frontex, eine europä-

sche Grenzschutzagentur, geschaffen. Die Schweiz hat sich bereits in der Vergangenheit an Frontex beteiligt, denn ein Schutz von Europas Aussengrenzen schützt letztlich auch unsere Landesgrenzen. Fluchtbewegungen und zunehmende internationale Kriminalität haben diese Aufgabe in den letzten Jahren anspruchsvoller gestaltet. Die nationalen Grenzschützer wurden zeitlich überfordert, es kam leider auch zu Menschenrechts-Verstössen. Frontex soll deshalb ausgebaut werden, um die europäische Zusammenarbeit beim Grenzschutz und die Rückführung von illegal Eingereisten zu erleichtern, aber die Einhaltung der Grundrechte aller Migrantinnen und Migranten korrekt durchzusetzen.

Gérald Donzé

ELTERNRAT

Der Elternrat stellt sich vor

Am Donnerstag, 28. April findet ab 17.30 Uhr für alle Interessierten ein Info-Anlass über den Elternrat der Schulen Dornach statt. Elternrats-Vertretungen werden auf dem Pausenplatz beim Schulhaus Brühl individuell Auskunft geben: Wer ist der Elternrat? Für wen ist der Elternrat? Welche Projekte und Anlässe gibt es? Welche Motivation steckt hinter diesem Engagement? Für Kinder gibt

es ein paar Spielmöglichkeiten. Ab 18.30 Uhr wird im geschlossenen Kreis die Elternrats-Versammlung durchgeführt. Die Info-Plakate zum Elternrat werden im Eingang der Aula noch bis Freitag ausgestellt sein, sodass Sie sich auch gerne nach dem Info-Anlass informieren können. Wir freuen uns auf zahlreiche Interessenten.

Elternrat Schulen Dornach